Unterrichtung
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht
am Montag, dem 05. Februar 2018 um 19.30 Uhr
im Gasthaus „Zur Post“ in Berglicht

Öffentlich:

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
2. Beratung und Beschlussfassung über die Lieferung und Montage von Sitzbänken und Tischen für die Kaisergartenhütte
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Sanierung der Friedhofsmauer
4. Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen gem. §94 Abs. 3 GemO
5. Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung zur Vertragsübernahme des Mietvertrages für den Sendemast für Handyempfang
6. Aufstellung einer Sammelbox für Bioabfall
7. Herstellung eines Fußweges vom Ortsausgang bis zur Industriestraße
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen

Zu TOP 1: Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Zurzeit hat die Ortsgemeinde Berglicht 418 Einwohner mit Hauptwohnsitz.
- Die Verbandsumlage 2017 wurde auf 108.775,00 € festgesetzt.
- Die anteiligen Betriebskosten der Kindertagesstätte liegen bei 46.331,00 €.
- Die anteiligen Kosten der Forstverbandsumlage Büdlich liegen bei 3.240,00 €.
- Die anteiligen Betriebskosten der Sonderumlage für die Grundschulen in Thalfang und Heidenburg liegen bei 17.816,00 €
- Die Sperrung der Industriestraße wird bis zum 28.02.2018 verlängert.
- Die Investitionskosten für das Sanierungskonzept Licht & Service liegen bei 20. 000 €.

Zu TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Lieferung und Montage von Sitzbänken und Tischen für die Kaisergartenhütte

Nachdem von Ortsbürgermeister Oberweis drei Angebote angefordert hat, liegen dem Ortsgemeinderat zwei Angebote vor.

- Angebot 1 beträgt 4.450,00 €
- Angebot 2 beträgt 4.258,60 €

Nach kurzer Beratung entscheidet sich der Ortsgemeinderat für das 2. Angebot und fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Anschaffung von neuen Tischen und Bänken für die Kaisergartenhütte. Das Jugendhilfezentrum Don Bosco, Helenberg in Welschbillig wird mit der Herstellung und Montage zu dem Angebotspreis von 4.258,60 € incl. MwSt beauftragt. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, dies und die festgelegte Frist bis Ende April dem Jugendhilfezentrum Don Bosco schriftlich mitzuteilen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Sanierung der Friedhofsmauer

Dem Ortsgemeinderat liegen 3 Angebote vor.

- Angebot 1 beträgt 7.808,88 €
- Angebot 2 beträgt 6.485,50 €
- Angebot 3 beträgt 4.502,96 € (Nachtrag 457,08 €)

Das dritte Angebot erhöht sich um 475,08 €, da die alte Mauer Risse hat, die noch ausgespritzt werden müssen.

Herrn Oberweis liest das günstige Angebot vor, und folgender Beschluss wird gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Sanierung der Friedhofsmauer und beauftragt die Firma Naturstein Dewald in Dudweiler mit den Arbeiten gemäß dem Angebot über 4.960,04 €. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, dies Herrn Dietmar Dewald schriftlich zu bestätigen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 4: Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen gem. § 94 Abs. 3 GemO

Gemäß § 94 Abs. 3 GemO darf die Ortsgemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen. Über die Annahme entscheidet der Ortsgemeinderat. In der Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 hat die Ortsgemeinde Spenden und Sponsoringleistungen in Höhe von 2.000 € vom Jagdpächter Herr Bär für kulturelle Zwecke erhalten.

Der Ortsgemeinderat ist sich einig und folgender Beschluss wird gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die bezeichneten Spenden vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde, anzunehmen. Es wird klargestellt, dass nach erfolgter Prüfung ein anderweitiges Beziehungsverhältnis zwischen Geber und Ortsgemeinde nicht besteht.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung zur Vertragsübernahme des Mietvertrages für den Sendemast für Handyempfang

ABO Wind hat mit Datum 13.09/21.09.2012 einen Mietvertrag mit Telekom Deutschland über eine Mietfläche auf dem Grundstück Flur 14 Nr. 5 (früher Flur 8 Nr. 61/1) abgeschlossen. Nunmehr beabsichtigen die Parteien, dass die Gemeinde Berglicht anstelle von ABO Wind als Vermieter in einen neuen Mietvertrag eintreten soll. Der Mietvertrag beginnt am 01.01.2018 und endet am 31.12.2035. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass eine vereinbarte Beteiligung an den finanziellen Aufwendungen der Telekom Deutschland zur Errichtung der Funkübertragungsstelle in Höhe von **29.750 €** gezahlt worden ist. Ein diesbezüglicher Zahlungsanspruch von Telekom besteht nicht mehr.

Nach einer kurzen Beratung kommt der Ortsgemeinderat zu dem Entschluss, den Vorschlag anzunehmen und den Mietvertrag von ABO Wind mit Telekom Deutschland, zu übernehmen. Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt eine Übernahme des Mietvertrages zwischen ABO Wind und Telekom Deutschland GmbH für die Funkübertragungsstelle Berglicht, Sportplatz. Anstelle von ABO Wind wird nunmehr die Ortsgemeinde Berglicht als Vermieter auftreten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 6: Aufstellung einer Sammelbox für Bioabfall

Ortsbürgermeister Oberweis liest ein Schreiben der A.R.T vor.

Sollte sich der Ortsgemeinderat für das Aufstellen eines Containers entscheiden, findet noch ein Vororttermin mit der A.R.T bezüglich einer Besichtigung des Standortes statt. Die Container werden vorerst wöchentlich geleert.

Ferner schlägt der Ortsbürgermeister vor, den Altkleidercontainer und die Glascontainer, die noch beim Friedhof stehen, dann ebenfalls auf die Stelle, auf der das ehemalige Lehrerwohnhaus stand, zu stellen.

Der Ortsgemeinderat ist skeptisch, ob das Aufstellen eines Bioabfall Containers sinnvoll ist.

Der Ortsbürgermeister beantragte eine Sitzungsunterbrechung, um den anwesenden Zuhörern Gelegenheit zu geben, ihre Meinung hierzu zu äußern. Vom Rederecht wurde von den Zuhörern kein Gebrauch gemacht und die Sitzungsunterbrechung wieder aufgehoben.

Nach einer kurzen Diskussion kommt der Ortsgemeinderat zu folgendem Beschluss:

Der Ortsgemeinderat spricht sich dafür aus, einen Sammelcontainer für Bioabfälle aufstellen zu lassen. Der Standort soll neben der alten KITA, auf der Fläche des abgerissenen Lehrerwohnhauses, sein. Ebenso wird beschlossen, dass die Glas- und der Kleidercontainer dort aufgestellt werden. Der Ortsbürgermeister wird gebeten dies zu veranlassen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 7: Herstellung eines Fußweges vom Ortsausgang bis zur Industriestraße

Ortsbürgermeister Oberweis hat eine E-Mail vom LBM mit folgendem Text erhalten:

„ Nach unserer vorläufigen Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den parallel geführten ca. 90 m langen Gehweg inklusive Bordanlage, Anpassungsarbeiten an der Fahrbahn und Verrohrung der Muldenentwässerung auf ca. 30.000 €. zuzüglich der Schlussvermessungskosten. „

Sollte die Entwässerungsmulde erhalten bleiben können, verringern sich die Kosten. Der landespflegerische Ausgleich für die Mehrversiegelung durch den Gehweg ist in Zuständigkeit der Gemeinde zu regeln.

Da die Ortsgemeinde im Laufe des Jahres noch für das Sanierungskonzept der Straßenlaternen weitere ca. 20.000 € investieren wird, könnte es passieren, dass die Ortsgemeinde in 2018 über keinen ausgeglichenen Haushalt verfügt.

Der Ortsgemeinderat sieht zu dem Anlegen dieses Fußweges keine Alternative, um zu gewährleisten, dass Bürgerinnen und Bürger gefahrlos entlang der L 155 zur Industriestraße gelangen. Im Rahmen der Flurbereinigung hat die Ortsgemeinde bereits einen Fußweg von der Industriestraße bis zum Weg des Sportplatzes bauen lassen.

Nach angeregter Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Ausbau eines Fußweges entlang der L 155 vom Anwesen Gudelji bis zur Industriestraße. Die vorläufigen geschätzten Kosten durch das LBM von ca. 30.000 € sollen in den Haushalt 2018 eingestellt werden. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, dem LBM Schriftlich mitzuteilen, dass die Ortsgemeinde die anteiligen Kosten für die Planung und Ausführung auf Basis der vorliegenden Kostenschätzung vom 03.02.2018 übernehmen wird. Gleichzeitig bittet der Ortsgemeinderat um Einbindung in die weitere detaillierte Planung und Ausführung

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es kommt die Frage auf, ob mit der Herstellung des Fußweges aus Tagesordnungspunkt 7 noch in 2018 begonnen wird. Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Ausbau der 155 und gleichzeitig das Anlegen des Fußweges für das dritte Quartal 2018 vorgesehen ist.

Herr Michael Reusch teilt mit, dass im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens einige Feld- und Wirtschaftswege neu ausgebaut wurden, die bereits jetzt schon wieder Löcher aufweisen. Hier ist der Rat der Meinung, dass dies durch das Befahren der Wege immer auf der gleichen Spur verursacht wird. Die Nutzer sollten darauf achten, dass die Wege nicht

immer auf der gleichen Spur benutzt, sondern auch versetzt befahren werden. Herr Reusch bat um eine Mitteilung im Amtsblatt.

Der Ortsbürgermeister wird gebeten dies im Amtsblatt mitzuteilen.

Ein weiteres Anliegen eines Bürgers, ist der Neuanstrich der Kaisergartenhütte.

Hier war es noch vor einiger Zeit der Wunsch des Ortsbürgermeisters, dass sich die Vereinsgemeinschaft um den Neuanstrich der Kaisergartenhütte kümmern sollte. Die Gemeinde hätte die Kosten für den Anstrich übernommen. Aber das Echo seitens der Vereinsgemeinschaft blieb aus, auch vor dem Hintergrund, dass immer die gleichen Leute bei Festveranstaltungen und Arbeitseinsätzen tätig sind.

Im Moment sind zwei Gemeindearbeiter krankheitsbedingt nicht voll belastbar. Der Ortsbürgermeister spricht im Frühjahr mit den Gemeindearbeitern das Thema nochmals an.

Zu TOP 9: Anfragen

Es gibt nichts zu protokollieren.